

# Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 7 / 31. Januar 2024

## Psychische Gesundheit von Schüler\*innen stärken

Die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (LVG) hat den Startschuss für das Projekt „Let’s be mindful! Psychische Gesundheit von Schüler\*innen stärken“ im Landkreis Börde gegeben. Die Auftaktveranstaltung fand am 31. Januar 2024 in Haldensleben statt und wurde von verschiedenen Akteuren unterstützt, darunter Landrat Martin Stichnoth, Dr. Olaf Haase von der IKK gesund plus und Holger Häberer, Vorstand der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V.

Das Projekt „Let’s be mindful!“ basiert auf den Ergebnissen der HBSC-Studie Sachsen-Anhalt zur Kinder- und Jugendgesundheit, wonach Kinder und Jugendliche zunehmend psychisch belastet sind. „Die Corona-Pandemie hatte einen zusätzlichen negativen Einfluss auf die psychische Gesundheit von Schülerinnen und Schülern. Dem müssen wir entgegenwirken!“, erklärt Dr. Olaf Haase das Engagement des Fördermittelgebers IKK gesund plus.

Auch Landrat Martin Stichnoth begrüßt das Projekt, welches in den nächsten 5 Jahren die Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der psychischen Gesundheit von 5- und 7-Klässlern an allen 25 weiterführenden Schulen im Landkreis Börde bereithält. „Wir freuen uns als Träger weiterführender Schulen dieses Gesundheitsprojekt anbieten zu können. Denn Bildungschancen, Schulleistungen und Gesundheit stehen in engem Zusammenhang zueinander“, bekräftigt Martin Stichnoth.

Koordiniert und umgesetzt wird „Let’s be mindful!“ von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. An den Bedarfen der Schulen ausgerichtet, finden z. B. Maßnahmen zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung und Eigenständigkeit der Lernenden sowie dem sozialen Miteinander statt. Aber auch Themen wie (Cyber-)Mobbing oder Alkohol- und Drogenprävention sollen aufgegriffen werden.

Ihr\*e Ansprechpartner\*innen:

Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V., Telefon 0391/288 683 0,  
Projekt „Let’s be mindful! Psychische Gesundheit von Schüler\*innen stärken!  
Mandy Weber, Tamara Stroh und Martin Bormann